
11556/J XXIV. GP

Eingelangt am 15.05.2012

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Oswald Klikovits
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Neubewertung von Schularbeiten im Burgenland**

Eine aktuelle Weisung des Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrats für Burgenland, Dr. Gerhard Resch, sorgt bei den Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen gleichermaßen für Verunsicherung. Wie der zuständige Landesschulinspektor für AHS, Mag. Jürgen Neuwirth, seinen Schulleitern mitteilte, erließ Resch eine Weisung, „alle im heurigen Schuljahr (2011/12) bisher mit der ‚60 %-Skala‘ beurteilten Schularbeiten neu zu bewerten“. Betroffen sind alle Schularbeiten in lebenden Fremdsprachen. Gegebenenfalls sollen auch die Schulnachrichten geändert werden.

Im Schreiben von LSI Neuwirth an die AHS-Schulleiter des Burgenlandes wird darauf verwiesen, dass es „von Seiten des BMUKK bis jetzt keine Auskunft bezüglich der Handhabung der Beurteilung in den lebenden Fremdsprachen gegeben hat und auch keine Klarstellung zu erwarten ist“. Eine derartige Aussage impliziert, dass es zwischen dem BMUKK und dem Landesschulrat für Burgenland keine Gesprächsbasis gibt.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

Anfrage:

1. Haben Sie Kenntnis von der in der Begründung erwähnten Weisung?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn ja, wann wurden Sie von wem von dieser informiert?
4. Hat es bezüglich dieser Weisung Gespräche zwischen Ihrem Ressort und dem Landesschulrat für Burgenland gegeben?
5. Wenn ja zu 4., wer hat diese geführt?
6. Wenn ja zu 4., zu welchem Ergebnis ist man gemeinsam gekommen?
7. Wenn nein, gibt es zwischen dem BMUKK und dem Landesschulrat für Burgenland keine Gesprächsbasis?
8. Warum hat es von Ihrem Ressort hinsichtlich der Handhabung der Beurteilung in den lebenden Fremdsprachen keine Auskunft gegeben?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

9. Wie bewerten Sie den bundesweiten Alleingang von Gerhard Resch mittels Weisung?
10. Ist es Ihrer Ansicht nach den Pädagog/innen zumutbar, alle betroffenen Schularbeiten neu zu beurteilen?
11. Wie werden Sie der aktuellen Verunsicherung von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen in Bezug auf die Leistungsbeurteilungen entgegen wirken?